

Junge Preisträger erfreuen mit Alter Musik

Die beliebte Reihe „Alte Musik im Schloss“ zieht ab Herbst in die OÖ Landesbibliothek um. Also war es am Mittwoch ein Abschied vom schönen Barocksaal im Linzer Schloss mit den aktuellen Preisträgern für Alte Musik der Bruckneruni, den Ensembles Rozeta und Seyltanz. Aus fünf Nationen (Tschechien, Österreich, Deutschland, Slowenien und Serbien) stammen die an der Block- u. Traversflöte spielenden Studenten, die das Ensemble Rozeta bilden und mit Cembalo-, Orgel- und Barockcellobegleitung im ersten Teil des Konzertes virtuose Sonaten bekannter Barockmeister wie Georg Philipp Telemann präsentierten. Der Fokus des Ensembles liegt auf der ungewöhnlichen Kombination von Block- und Querflöten mit Rücksicht auf besondere Klangfarbigkeit. Die Bezeichnung Rozeta ist inspiriert von der Fensterrose, die lichtdurchlässig farbige Muster erstrahlen lässt. Im zweiten Teil widmete sich das Ensemble Seyltanz unter dem Titel „Lust und Frust am Kaiserhof“ der musikalischen „Wunderkammer“ von Kaiser Leopold I.. Die zarte Altistin Lena Obexer interpretierte das „Regina coeli“, von Leopold I. und Antonio Bertali (1640-1669) in Begleitung barocker Streicher (Violine, Viola da Gamba, Violoncello, Theorbe/Barockgitarre, Orgel und Blockflöte), die sich in effektivem Wechselspiel präsentierten. Für ein Meisterwerk von Giovanni Felice Sance (1600-1679) lieferte das Ensemble Seyltanz auch das passende Arrangement für seine preisgekrönte Besetzung. Das Publikum dankte den Ausführenden mit viel Applaus. C. Grubauer